

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Landbote. 1849-1934 1854

105 (5.9.1854)

Der Landbote.

Verkündigungsblatt

der Großherzoglichen Bezirksämter Sinsheim und Neckarbischofsheim.

N^{ro}. 105.

Dienstag, den 5. September

1854.

[735]

Die Feldpolizeiordnung betr.

B e s c h l u ß.

Nro. 14,185. An die Bürgermeisterämter des diesseitigen Amtsbezirks:

Nach § 72 der neuen Feldpolizeiordnung sind die Tagebücher der Feldhüter mit den Frevelthätigungsprotokollen alle Vierteljahre dem Amte zur Einsicht vorzulegen.

Die Bürgermeister werden darauf aufmerksam gemacht, daß die jeweilige Vorlage mit Bericht auf 1. Oktober d. J. erstmals zu geschehen hat. Neckarbischofsheim, den 2. September 1854.

Großherzoglich bad. Bezirksamt.

B e n i ß.

[723] Nro. 14,083. Die Brod- und Fleischtaxe wird für die erste Hälfte d. M. dahin regulirt, daß

4 K Kernenbrod	13 fr.
10 Loth Wasserweck	2 fr.
4 Loth Milchbrod	1 fr.
1 K Rindfleisch	10 fr.
1 K Kalbfleisch	10 fr.
1 K Schweinefleisch	13 fr.

kosten, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Neckarbischofsheim, den 1. Sept. 1854.

Großherzoglich bad. Bezirksamt.

B e n i ß.

[734] Nro. 14,141. Bei diesseitigem Bezirksamte wurden in dem Zeitraume vom 1. September 1853 bis dahin 1854 von nachstehenden Personen Jagdpässe gelöst, was hiermit unter Bezug auf § 8 der Vollzugsverordnung zum Jagdgesetze von 1850, Reg.-Bl. Seite 437, zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

1) Baron Götz von Berlichingen, für Helmstadt, 2) Förster Christoph Sendel in Rappenaun, 3) Rechtsanwalt Hornmuth in Neckarbischofsheim, 4) Graf Max von Helmstatt von da, 5) Königl. Württemberg. Hauptmann Heinrich von Alt, für Babstheim, 6) Franz Kaltermaier vom Ingelheimer Hof, 7) Heinrich Ott von Siegelbach, 8) Freiherr Adolf von Gemmingen von Fränkisch Crumbach, für Treschklingen, 9) Karl Friedrich Eberlein von Waibstadt, 10) Karl David Beitenheimer von da, 11) Prinz Friedrich von Hohentlohe Dehringen für Babstheim, 12) Freiherr Herrmann von Gemmingen in Babstheim, 13) Förster Stezenbach in Waibstadt, 14) Ludwig Dallmus von Hüffenhardt, 15) Christoph Karle von da, 16) Johann Schell von Obergimpfern, 17) Förster Kettich vom Oberbiegelhof, 18) Georg Jakob Bergdoll von Epsenbach, 19) Georg Arnold, Jakob Sohn, von da, 20) Köffelwirth Johann Ernst von da, 21) Georg Dengel von da, 22) Förster Leh-

mann von hier, 23) Pfarrer Büttner in Siegelbach, 24) Ferdinand Werner in Waibstadt, 25) Rathschreiber Jakob Seeber von da, 26) Engelwirth Lorenz Müller von da, 27) Johannes Keller von Hüffenhardt, 28) Rentamtmann Schupp von Obergimpfern, 29) Gottfried Wohlgenuth in Obergimpfern, 30) Marquis Victor de Murad aus Modier in Frankreich für hier, 31) Andreas Albrecht von Helmstadt, 32) Ludwig Sauler von da, 33) Georg Michael Hornung von da, 34) Freiherr Franz Karl v. Gemmingen in Rappenaun, 35) Freiherr Siegmund v. Gemmingen in Treschklingen, 36) Waldhüter Wilhelm Müller von hier.

Neckarbischofsheim, den 1. Sept. 1854.

Großherzoglich bad. Bezirksamt.

B e n i ß.

Kuhn.

[719] Zuzenhausen.

Liegenschaftsversteigerung.



Da bei der unterm 21. August d. J. abgehaltenen ersten Liegenschaftsversteigerung aus der Gantmasse des Martin Haffner von Zuzenhausen die nachverzeichneten Liegenschaften kein Gebot erhielten, so wird zur zweiten und letzten Versteigerung Tagfahrt auf

Donnerstag den 7. September d. J.,

Morgens 9 Uhr,

auf das Rathaus in Zuzenhausen anberaumt, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

Die Hälfte eines zweistöckigen Wohnhauses, der obere Theil nebst Stallung, Keller, Hofraum und $\frac{1}{4}$ Scheuer, in der Hauptgasse von Zuzenhausen gelegen, neben Konrad Obländer und Johann Phi-

lipp Ziegler, vorn die Straße und hinten Georg Obländer 200 fl. circa $72\frac{1}{2}$ Ruthen Acker 12 fl.

Summa 212 fl.

Sinsheim, den 21. August 1854.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

S t e i n m e ß.

Eduard Eck,

als Vollstreckungsbeamter.

Liegenschaftsversteigerung.

[726] Eschelbronn.



In Folge richterlicher Verfügung werden der Josef Kammauf Wittwe in Eschelbronn die nachverzeichneten Liegenschaften bis

Montag den 25. September d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

im Rathhause zu Eschelbronn öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Stallung, Keller, Hofraumbau u. Werkstätte in der Schloßgasse;

sodann

co. 1 Viertel 49 Ruthen Acker und Wiesen, alles zusammen im Anschlage von 310 fl.

Sinsheim, den 11. August 1854.

Der Vollstreckungsbeamte
Schneider.

[730] Eschelbronn.

Ankündigung.



In Folge richterlicher Verfügung werden den Nikolaus Geis Eheleute in Eschelbronn

die nachverzeichneten Liegenschaften

Donnerstag den 21. September,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Eschelbronn öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.
Gebäude.

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Scheuer, Stallung, Keller, Schweinställe und Hofraithe

sodann

circa 1 Viertel 10 Ruth. Wiesen, zusammen angeschlagen zu 775 fl. Sinsheim, den 12. August 1854.

Der Vollstreckungsbeamte
Schneider.

[731] Hoffenheim.

Ankündigung.

 In Folge richterlicher Verfügung werden den Jakob Rosenheim Eheleuten in Hoffenheim die nachverzeichneten Liegenschaften

Donnerstag den 14. September d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhause in Hoffenheim öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.


Ein zweistöckiges Wohnhaus, 1/2 von Stein, ein Anbau am Haus von Holz, eine Holzremise von Stein, und Hofgerechtigkeit, taxirt zu 500 fl.
9 Ruthen 18 Fuß Garten 12 fl.
512 fl.

Sinsheim, den 21. August 1854.

Der Vollstreckungsbeamte
Schneider.

[724] Waldangeloch.

Liegenschaftsversteigerung.

 In Folge richterlicher Verfügung werden dem Friedrich Niebergall von Waldangeloch

Dienstag den 19. September l. J.,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhause zu Waldangeloch die nachverzeichneten Liegenschaften öffentlich zu Eigenthum versteigert und erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis durch das höchste Gebot auch nicht erreicht werden sollte.

Eine zweistöckige Behausung, Stallung und Keller, taxirt zu 100 fl.

sodann ca. 1 Morgen 1 Viertel Ackerfeld, 4 Stück 255 fl.
zusammen 355 fl.

Sinsheim, den 31. August 1854.

Der Vollstreckungsbeamte
Schneider.

[732] Sinsheim.

Liegenschaftsversteigerung.

 In Folge richterlicher Verfügung werden dem Adam Spiegel in Sinsheim

Freitag den 15. September l. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
auf dem Rathhause zu Sinsheim die nachverzeichneten Liegenschaften öffentlich zu Eigenthum versteigert und erfolgt der Zuschlag, sollte der Schätzungspreis durch das höchste Gebot auch nicht erreicht werden.

Beschreibung der Liegenschaften.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Stallung, Balkenkeller und Garten, taxirt zu 300 fl. Sinsheim, den 31. August 1854.

Der Vollstreckungsbeamte
Schneider.

[727] Waldangeloch.

Ankündigung.

 In Folge richterlicher Verfügung werden dem wahrenen Albrecht Weber von Waldangeloch die nachverzeichneten Liegenschaften

Mittwoch den 4. Oktober d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
im Rathhause zu Waldangeloch öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

circa 1 Morgen 1 Viertel 30 Ruthen Ackerfeld, 5 Stück, im Anschlage zu 430 fl. Sinsheim, den 20. August 1854.

Der Vollstreckungsbeamte
Schneider.

[729] Waldangeloch.

Ankündigung.

 In Folge richterlicher Verfügung werden dem Phil. Schlez in Waldangeloch als Erbe der Christine Schlez von da

die nachverzeichneten Liegenschaften bis Samstag den 16. September d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhause in Waldangeloch öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

die Hälfte einer einstöckigen Behausung auf der Burg, und circa 28 Ruthen 45 Fuß Hofraithe und Gartenplatz bei dem Hause, Anschlag 150 fl. Sinsheim, 24. August 1854.

Der Vollstreckungsbeamte
Schneider.

[725] Waldangeloch.

Liegenschaftsversteigerung.

 In Folge richterlicher Verfügung werden den David Selzer Eheleuten von Waldangeloch die nachverzeichneten Liegenschaften bis

Dienstag den 12. September d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
auf dem Rathhause in Waldangeloch öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.


Eine Behausung mit Keller, auf der Burg, mit 9/10 Ruthen Hausplatz bei diesem Hause; sodann

2 Viertel 58 1/10 Ruthen Acker- und Gartenland, zusammen angeschlagen zu 270 fl. Sinsheim, den 18. August 1854.

Der Vollstreckungsbeamte
Schneider.

[728] Waldangeloch.

Ankündigung.

 In Folge richterlicher Verfügung werden den Martin Weber Eheleuten von Waldangeloch die nachverzeichneten Liegenschaften bis

Dienstag den 12. September,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhause in Waldangeloch öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

circa 2 Viertel 30 Ruth. Ackerland und Wiesen, zusammen angeschlagen zu 220 fl. Sinsheim, den 18. August 1854.

Der Vollstreckungsbeamte
Schneider.

[733] Waldangeloch.

Liegenschaftsversteigerung.

 In Folge richterlicher Verfügung werden dem Konrad Weber in Waldangeloch die nachverzeichneten Liegenschaften bis

Samstag den 16. September,
Vormittags 11 Uhr,
auf dem Rathhause zu Waldangeloch öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

Ein einstöckiges Wohnhaus und circa 2 Viertel 50 Ruthen Ackerland, 3 Stück, zusammen angeschlagen zu 435 fl. Sinsheim, den 22. August 1854.

Der Vollstreckungsbeamte
Schneider.

auf dem Rathhause in Eschelbronn öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.
Gebäude.

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Scheuer, Stallung, Keller, Schweinplätze und Hofraithe

sodann

circa 1 Viertel 10 Ruth. Wiesen, zusammen angeschlagen zu 775 fl. Sinsheim, den 12. August 1854.

Der Vollstreckungsbeamte
Schneider.

[731] Hoffenheim.

Ankündigung.



In Folge richterlicher Verfügung werden den Jakob Rosenheim Eheleuten in Hoffenheim die nachverzeichneten Liegenschaften

Donnerstag den 14. September d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Hoffenheim öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

Ein zweistöckiges Wohnhaus, $\frac{1}{3}$ von Stein, ein Anbau am Haus von Holz, eine Holzremise von Stein, und Hofgerechtigkeit, taxirt zu 500 fl.

9 Ruthen 18 Fuß Garten 12 fl.

512 fl.

Sinsheim, den 21. August 1854.

Der Vollstreckungsbeamte
Schneider.

[724] Waldangeloch.

Liegenschaftsversteigerung.



In Folge richterlicher Verfügung werden dem Friedrich Niebergall von Waldangeloch

Dienstag den 19. September l. J.,
Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause zu Waldangeloch die nachverzeichneten Liegenschaften öffentlich zu Eigenthum versteigert und erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis durch das höchste Gebot auch nicht erreicht werden sollte.

Eine zweistöckige Behausung, Stallung und Keller, taxirt zu 100 fl.

sodann ca. 1 Morgen 1 Viertel Ackerfeld, 4 Stück 255 fl.

zusammen 355 fl.

Sinsheim, den 31. August 1854.

Der Vollstreckungsbeamte
Schneider.

[732] Sinsheim.

Liegenschaftsversteigerung.



In Folge richterlicher Verfügung werden dem Adam Spiegel in Sinsheim

Freitag den 15. September l. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause zu Sinsheim die nachverzeichneten Liegenschaften öffentlich zu Eigenthum versteigert und erfolgt der Zuschlag, sollte der Schätzungspreis durch das höchste Gebot auch nicht erreicht werden.

Beschreibung der Liegenschaften.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Stallung, Balkenkeller und Garten, taxirt zu 300 fl.

Sinsheim, den 31. August 1854.

Der Vollstreckungsbeamte
Schneider.

[727] Waldangeloch.

Ankündigung.



In Folge richterlicher Verfügung werden dem minoreren Albrecht Weber von Waldangeloch die nachverzeichneten Liegenschaften

Mittwoch den 4. Oktober d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

im Rathhause zu Waldangeloch öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

circa 1 Morgen 1 Viertel 30 Ruthen Ackerfeld, 5 Stück, im Anschlage zu 430 fl.

Sinsheim, den 20. August 1854.

Der Vollstreckungsbeamte
Schneider.

[729] Waldangeloch.

Ankündigung.



In Folge richterlicher Verfügung werden dem Phil. Schlez in Waldangeloch als Erbe der Christine Schlez von da

die nachverzeichneten Liegenschaften bis

Samstag den 16. September d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Waldangeloch öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

die Hälfte einer einstöckigen Behausung auf der Burg, und circa 28 Ruthen 45 Fuß Hofraithe und Gartenplatz bei dem Hause, Anschlag 150 fl.

Sinsheim, 24. August 1854.

Der Vollstreckungsbeamte
Schneider.

[725] Waldangeloch.

Liegenschaftsversteigerung.



In Folge richterlicher Verfügung werden den David Selzer Eheleuten von Waldangeloch die nachverzeichneten Liegenschaften bis

Dienstag den 12. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause in Waldangeloch öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

Eine Behausung mit Keller, auf der Burg, mit $9\frac{1}{10}$ Ruthen Hausplatz bei diesem Haus;

sodann

2 Viertel $58\frac{1}{10}$ Ruthen Acker- und Gartenland, zusammen angeschlagen zu 270 fl.

Sinsheim, den 18. August 1854.

Der Vollstreckungsbeamte
Schneider.

[728] Waldangeloch.

Ankündigung.



In Folge richterlicher Verfügung werden den Martin Weber Eheleute von Waldangeloch die nachverzeichneten Liegenschaften bis

Dienstag den 12. September,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Waldangeloch öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

circa 2 Viertel 30 Ruth. Ackerland und Wiesen, zusammen angeschlagen zu 220 fl.

Sinsheim, den 18. August 1854.

Der Vollstreckungsbeamte
Schneider.

[733] Waldangeloch.

Liegenschaftsversteigerung.



In Folge richterlicher Verfügung werden dem Konrad Weber in Waldangeloch die nachverzeichneten Liegenschaften bis

Samstag den 16. September,

Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause zu Waldangeloch öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

Ein einstöckiges Wohnhaus und circa 2 Viertel 50 Ruthen Ackerland, 3 Stück, zusammen angeschlagen zu 435 fl.

Sinsheim, den 22. August 1854.

Der Vollstreckungsbeamte
Schneider.

Nachricht für Auswanderer nach Amerika.

Spezial-Agentur



der 16 regelmäßigen amerikanischen Postschiffe
zwischen Havre & New-York

von

Chrystie, Schlössmann & Comp. in Havre.

Die Abfahrten finden das ganze Jahr hindurch am 4., 11., 19. und 27. eines jeden Monats statt. — Zunächst gehen ab:

Am 27. August	Postschiff	Havre,	Capitaine	Daater.
4. September	"	Splendit,	"	Higgins.
" 11. "	"	Wilh. Nelson,	"	Chever.
" 19. "	"	Wilh. Cell,	"	Funk.
" 27. "	"	Helvetia,	"	Marsh.

Außer obigen Postschiffen befördern wir am 1., 11. und 20. September:
Dreimaster I. Klasse nach New-Orleans.

Unsere Passagiere werden durch zuverlässige Conducteurs bis Havre begleitet.

Chrystie, Schlössmann & Cie.

vormals Chrystie, Heinrich & Cie.

Nähere Auskunft ertheilt unser concessionirter Agent

Herr Maximilian Eisig

in Destrungen.

[704]

Das Großh. Bad. Regierungsblatt Nr. 39 enthält:

I. Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Kön. Hoh. des Regenten. 1) Ordensverleihung. Sr. Kön. Hoh. der Regent haben dem Kön. preuß. Geistl. Rath und Stadtpfarrer Lampenschert in Sigmaringen das Ritterkreuz des Ordens vom Zähringer Löwen gnädigst zu verleihen geruht. 2) Dienstausschreibung. Sr. Kön. Hoh. der Regent haben durch allerhöchste Entschliessung vom 26. Juli laufenden Jahrs die Funktion des evangel. Militär-Gottesdienstes und der evangel. Militär-Seelsorge zu Mannheim dem Vikar Riehm zu Durlach, unter Verleihung des Charakters als Garnisonsprediger, allergnädigst zu übertragen geruht.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. 1) Bekanntmachung des Großh. Ministeriums des Innern: die Benennung der Heil- und Pflanzanstalt Pforzheim betr. 2) Derselben Ministeriums, den Abschluß eines Uebereinkommens mit der Schweiz hinsichtlich der Patentgebühren der Handels- und Geschäftsreisenden betr.

Zur Geschichte des Tages.

Bruchsal. Auf Anordnung Sr. Oberamts hat jeder Gutbesitzer (ohne Ausnahme) 200 Stück Mäuse abzuliefern. Diese Lieferung hat am Montag den 4. September d. J. zu beginnen und muß bis Samstag den 9. d. M. vollzogen sein. Diejenigen, welche gegenwärtiger Anordnung nicht nachkommen, werden mit 1 fl. 30 fr. bestraft werden.

Mannheim. Die Gewinnung guten Trinkwassers in lauffenden Brunnen durch Anlegung eines großen Wasserwerkes, ist nun seiner Verwirklichung nahe gekommen. Die bisher entgegenstehenden Hindernisse sind weggeräumt, sämtliche Unterhandlungen geschlossen und die technischen Vorarbeiten werden in Angriff genommen. Wir sind dessen überzeugt, daß diese Anstalt auch zur Befestigung eines guten Gesundheitszustandes, selbst in den nieder gelegenen Quartieren der Stadt nicht unwesentlich beitragen

Schiffs- Accorde

zu
ermäßigten Preisen

via Havre

für Erwachsene fl. 52.

" Kinder fl. 43.

Näheres bei

Gebr. Biegler
in Sinsheim.

[720]

[722] Heidelberg.

Damen-Corsetten,

eine Auswahl nach neuester Pariser Façon, mit und ohne Mechanik, empfiehlt zur geneigten Abnahme

K. Köhle, Hauptstraße A 8.

Kapital auszuleihen.

[721] Bei unterzeichneter Stelle liegen 600 fl. Zehntablösungsgelder auf gute Versicherung à 5% Zins zum Ausleihen bereit. Rohrbach, Amt Sinsheim, den 30.

Mai 1854.

Philipp Herbold, Rechner.

In der Buchdruckerei von D. Pfisterer in Heidelberg sind folgende Impressen zu haben:

16) Gebührenanweisung für Amts- u. Gerichtsboten.

werde. In dankbarer Weise hat in den letzten Tagen die Polizei sich mit der Untersuchung der geistigen Getränke, namentlich des Bieres sich befaßt, dessen Einfluß auf die Gesundheit, namentlich in Beziehung auf die selbst in nächster Nachbarschaft in Rheinbayern hier und dort spuckende asiatische Brechruhr unverkennbar ist. Uebrigens ist, gottlob, der Gesundheitszustand hiesiger Stadt fortwährend ein sehr befriedigender. — Es dürfte im allgemeinen Interesse Erwähnung verdienen, daß dem Vernehmen nach die städtische Sparkassenverwaltung beschlossen hat: statt 1000 fl. — als bisherigen höchsten Betrag der Einlagen, künftig Einzahlungen bis zu 2000 fl. anzunehmen.

Baden, 1. Sept. Heute mit dem ersten Bahnzug hat Sr. Kön. Hoh. der Prinz von Preußen nach mehrwöchentlichem Aufenthalt unsern Kurort wieder verlassen. Gestern wohnte der Prinz einem Diner bei, welches Sr. Kön. Hoh. der Regent auf dem alten Schlosse gab. Ihre Kön. Hoh. die Prinzessin von Preußen ist hier zurückgeblieben, und wird noch längere Zeit hier verweilen.

* Die im Sept. d. J. in Darmstadt zusammentretende Zollvereinskonferenz wird sich nicht mit Tariffragen beschäftigen, demnach nur von kurzer Dauer sein.

* In der Pfalz sind die Getraide- und in Folge dessen auch die Brodpreise neuerdings in die Höhe gegangen; 6 Pfd. Brod stiegen von 19 kr. auf einmal wieder auf 24 kr.

* Die „N. W. Z.“ berichtet jetzt selbst ihre Nachricht, der seit mehreren Tagen vermiste Pfarrer Bittinger zu Kleinsassen sei im Gelnhäuser Walde ermordet und bis aufs Hemd beraubt aufgefunden worden. An dem Allen sei kein wahres Wort, da man von dem Vermissten bis jetzt nicht die geringste Kunde habe.

Frankenthal. Auch in dem nahe bei unserer Stadt gelegenen Dorfe Heßheim sind einige Brechruhrfälle vorgekommen, doch hat bis jetzt keiner derselben einen tödtlichen Verlauf genommen. In dem ostwärts in der Rheinniederung gelegenen Dorfe Edigheim ist ein solcher vor vier Wochen vorgekommener Fall bis jetzt der einzige geblieben.

Nachricht für Auswanderer nach Amerika.

Spezial-Agentur



der 16 regelmäßigen amerikanischen Postschiffe
zwischen Havre & New-York

von

Chrystie, Schlössmann & Comp. in Havre.

Die Abfahrten finden das ganze Jahr hindurch am 4., 11., 19. und 27. eines jeden Monats statt. — Zunächst gehen ab:

Am 27. August	Postschiff	Havre,	Capitaine	Daater.
4. September	"	Splendit,	"	Higgens.
" 11. "	"	Wilh. Nelson,	"	Chever.
" 19. "	"	Wilh. Cell,	"	Lund.
" 27. "	"	Helvetia,	"	Marsh.

Außer obigen Postschiffen befördern wir am 1., 11. und 20. September:

Dreimaster I. Klasse nach New-Orleans.

Unsere Passagiere werden durch zuverlässige Conducteurs bis Havre begleitet.

Chrystie, Schlössmann & Cie

Nähere Ausku

[704]

Das Großh. Bad
I. Unmittelbare
des Regenten. 1) D
gent haben dem Kön.
penschert in Sigmarin
ringer Löwen gnädigst
Se. Kön. Hoh. der R
vom 26. Juli laufender
Gottesdienstes und der
dem Vikar Richm zu
als Garnisonsprediger,

II. Verfügungen

1) Bekanntmachung d
Benennung der Heil
selben Ministeriums, den Abschluß eines Uebereinkommens mit
der Schweiz hinsichtlich der Patentgebühren der Handels- und Ges
chäftsreisenden betr.

Zur Geschichte des Tages.

Bruchsal. Auf Anordnung Gr. Oberamts hat jeder Guts-
besitzer (ohne Ausnahme) 200 Stück Mäuse abzuliefern. Diese
Lieferung hat am Montag den 4. September d. J. zu beginnen
und muß bis Samstag den 9. d. M. vollzogen sein. Diejenigen,
welche gegenwärtiger Anordnung nicht nachkommen, werden mit
1 fl. 30 kr. bestraft werden.

Mannheim. Die Gewinnung guten Trinkwassers in lau-
fenden Brunnen durch Anlegung eines großen Wasserwerkes, ist
nun seiner Verwirklichung nahe gekommen. Die bisher entgegen-
stehenden Hindernisse sind weggeräumt, sämtliche Unterhandlun-
gen geschlossen und die technischen Vorarbeiten werden in Angriff
genommen. Wir sind dessen überzeugt, daß diese Anstalt auch
zur Befestigung eines guten Gesundheitszustandes, selbst in den
nieder gelegenen Quartieren der Stadt nicht unwesentlich beitragen

Schiffs- Accorde

ermäßigten Preisen
via Havre

für Erwachsene fl. 52.

" Kinder fl. 43.

Näheres bei

Gebr. Diegler
in Sinsheim.

[720]

[722] Heidelberg.

Damen-Corsetten,

eine Auswahl nach neuester Pariser Façon,
mit und ohne Mechanik, empfiehlt zur
geneigten Abnahme

A. Köhle, Hauptstraße A 8.

Kapital auszuleihen.

[721] Bei unterzeichneter Stelle liegen
600 fl. Zehntablösungsgelder auf gute Ver-
sicherung à 5% Zins zum Ausleihen bereit.
Kohrbach, Amt Sinsheim, den 30.

Mai 1854.

Philipp Herbold, Rechner.

er Buchdruckerei von D. Pfisterer
berg sind folgende Impressen zu
haben:

bühnenanweisung für Amts- u.
richtsboten.

hat in den letzten Tagen die Polizei
geistigen Getränke, namentlich des
fluß auf die Gesundheit, namentlich
n nächster Nachbarschaft in Rhein-
de asiatische Brechruhr unverkennbar
, der Gesundheitszustand hiesiger
friedigender. — Es dürfte im allge-
erbienen, daß dem Vernehmen nach
ltung beschlossen hat: statt 1000 fl.
trag der Einlagen, künftig Einzah-
men.

te mit dem ersten Bahnzug hat Se.
rußen nach mehrwöchentlichem Auf-
rlassen. Gestern wohnte der Prinz

einem Diner bei, welches Se. Kön. Hoh. der Regent auf dem
alten Schlosse gab. Ihre Kön. Hoh. die Prinzessin von Preußen
ist hier zurückgeblieben, und wird noch längere Zeit hier verweilen.

* Die im Sept. d. J. in Darmstadt zusammentretende Zoll-
vereinskonferenz wird sich nicht mit Tariffragen beschäftigen, dem-
nach nur von kurzer Dauer sein.

* In der Pfalz sind die Getraide- und in Folge dessen auch
die Brodpreise neuerdings in die Höhe gegangen; 6 Pfd. Brod stie-
gen von 19 kr. auf einmal wieder auf 24 kr.

* Die "N. W. Z." berichtet jetzt selbst ihre Nachricht, der
seit mehreren Tagen vermiste Pfarrer Bittinger zu Kleinassau
sei im Gelnhausener Walde ermordet und bis aufs Hemd beraubt
aufgefunden worden. An dem Allen sei kein wahres Wort, da
man von dem Vermissten bis jetzt nicht die geringste Kunde habe.

Frankenthal. Auch in dem nahe bei unserer Stadt gelege-
nen Dorfe Hefheim sind einige Brechruhrfälle vorgekommen,
doch hat bis jetzt keiner derselben einen tödtlichen Verlauf genom-
men. In dem ostwärts in der Rheinniederung gelegenen Dorfe
Edigheim ist ein solcher vor vier Wochen vorgekommener Fall bis
jetzt der einzige geblieben.

Handwritten note: *Kasseler Mehl - Kohrbach*
1854

München, 1. Sept. Stand der Brechruhr: Am 30. Aug. sind dahier gestorben: an der Cholera 51 — 11 weniger, als Tags zuvor, überhaupt gestorben 60 — 21 weniger, als Tags zuvor. Der Zugang an Neuerkrankten betrug am 31. Aug. 111. — Wie wir vernehmen, hat Sr. Maj. der König die Erbauung einer protestantischen Kirche zu Passau und dafür die Vornahme einer Hauskollekte bei sämmtlichen protestantischen Bewohnern des Königreichs diesseits des Rheins genehmigt.

Regensburg, 30. Aug. Gestriger Stand 13. Zugang: —; gestorben 1 männl.; 1 weibl.; beide am neunten Tag. Gesehnen 1. Heutiger Stand 10.

Augsburg, 1. Sept. Zahl der Kranken am 31. Aug. 249; neuer Zugang 100; gestorben 38; genesen 71; heutiger Stand 240.

Kürnberg, 31. Aug. Die epidemische Brechruhr nimmt zu, wenn auch nicht auffallend, von den bis jetzt Erkrankten sind mehr als die Hälfte gestorben. Von gestern auf heute wurden als erkrankt angemeldet 10 Personen, 9 sind gestorben, 1 genesen und 29 in ärztlicher Behandlung verblieben.

Koblenz, 31. Aug. Die Prinzessin Luise, Tochter Sr. Kön. Hoh. des Prinzen von Preußen, ist vorigen Samstag von Baden hieher zurückgekehrt.

* Die von Graf Benkendorf nach Putbus zu bringende russ. Rückantwort auf die vier Propositionen der Westmächte soll abschlägig lauten.

* Ist die russische Antwort — wie jetzt allgemein versichert wird — wirklich ablehnend ausgefallen, so wird die Rückwirkung auf die Stellung der vier Mächte, nicht lange ausbleiben. Rußland würde damit sagen, daß es an die Waffengewalt appellire, und nur in Folge der Ungunst des Kriegsgeschicks sich zu den ihm angebotenen Konzessionen verstehen werde. So würde die Frage in jenes erste Stadium treten, zu dessen Abwendung allseits, namentlich von den deutschen Mächten, so große und langdauernde Anstrengungen gemacht worden sind; der orientalische Streit wäre vollständig in einen europäischen umgeschlagen, und die diplomatische Seite träte hinter die militärische zurück.

* Am 22. Aug. wurde dem Doppelwörder Wilh. Timm in Hamburg in öffentlicher Criminal-Audienz die Anklageakte vorgelesen. Der Fiskal trug auf Todesstrafe an, und zwar auf Enthauptung durch das Fallbeil. Der Inquisite zeigte während der Verhandlung, die 2½ Stunden dauerte, nur äußerst wenige Spuren der Reue. Er behielt seine Fassung und Kaltblütigkeit fast bis ans Ende. Das Hauptmotiv zu seiner schrecklichen That war, wie aus dem Verhör-Protokoll hervorgeht, die Erlangung von 21 Mark Courant (= 8 Nthl. 12 Sgr.) zur Einlösung seiner verpfändeten Sachen.

* Auf dem kölnischen Dampfbote „Gutenberg“ merkte kürzlich der Schiffsjunge, wie ein sich als Franzose geirender Passagier allerlei verdächtige Handgriffe nach den Taschen der übrigen Gesellschaft machte und alsdann jedesmal seiner Begleiterin etwas zusteckte. Bei der Visitation fanden sich denn auch gegen 12 Börsen, Uhren etc. bei der Dame vor, und fand die Polizei auch, daß der Herr Franzose recht geläufig deutsch sprechen konnte und früher in Berlin — Hutmachergeselle war.

* Es verlautet, Mazzini sei in der letzten Zeit in der Schweiz gesehen worden; von hier aus beabsichtigte er ein neues Unternehmen gegen Italien. Der Bundesrath ist aufmerksam und das Polizeidepartement entwickelt die nöthige Thätigkeit, um die Schweiz nicht durch neue unsinnige Revolutionsversuche compromittiren zu lassen.

* In Rom macht die Cholera so große Fortschritte, daß sich viele Aerzte entfernt, andere geweigert haben, zu den Kranken zu gehen. Um nun das Volk zu beruhigen, ging der heil. Vater in die Spiräler, besuchte alle Zimmer und tröstete die Kranken. Der Eindruck dieses Schrittes ist unaussprechlich.

* In London hat seit Anfang dieser Woche die Cholera bedeutend nachgelassen, wie sie denn überhaupt nicht so bössartig wie früher aufgetreten ist. Die meisten letzten Krankheitsfälle wurden

durch die Hilfe der Aerzte gehoben. Eine Neuerung sind die Cholera-Apotheken, welche man bei den einzelnen Stationen der Polizei eingerichtet hat, so daß sofort Hilfe da sein kann, wenn Fälle auf der Straße vorkommen.

* Marschall Paszkewitsch weist noch in Warschau, allein fern von seiner amtlichen Thätigkeit. Der Marschall ist dem Aussehen nach leidend und gebrochen. Zur Armee wird er schwerlich mehr zurückkehren.

* Die Wiener „Presse“ meldet, Gortschakoff's Hauptquartier hätte sich am 25. Aug. in Berlat befunden. (Berlat liegt bekanntlich in der Moldau etwa auf der Mitte der Rückzugslinie von Focschan nach dem Pruth. Die Hälfte der Moldau war also bereits geräumt. — Aus Konstantinopel vom 21. d. wird bestätigt, daß die Expedition nach der Krimm neuerdings vertagt worden. Bei 15,000 (?) Franzosen erlagen der Cholera.

* Die Allianzflotte befand sich am 30. Aug. vor Ledund. Die Russen haben Hangö zerstört, und wollen die Ålandsinseln so gleich wieder besetzen.

* Nur in New-York allein kamen in den Jahren 1852 und 1853 gegen 240,000 Deutsche an; dieses Jahr wird die Zahl voraussichtlich auf 150,000 kommen. Ist das nicht eine vollkommene Völkerwanderung?!

A u f r u f.

Von allen Landestheilen aus werden wir täglich mehr um Aufnahme von verwahrlosten Kindern in unsere Fürsorge in Anspruch genommen. Unsere Rettungshäuser sind überfüllt, und zur Unterbringung solcher Kinder in braven Familien werden die Gelegenheiten immer schwieriger.

Die Erschwerung unserer Wirksamkeit empfinden wir vorzüglich bei katholischen Kindern, für welche wir nur Eine größere Rettungsanstalt „Mariabof zu Hüfingen“ besitzen.

Wir beabsichtigen deshalb, vorerst nur für katholische Knaben, in den verschiedenen Landestheilen 3 bis 4 kleinere Rettungsanstalten von 4 bis 8 Köpfen zu errichten, wie wir seit 1849 eine solche für evangelische Knaben in Bögisheim (Amts Müllheim) besitzen, wo wir mit dem Dreischullehrer überein kamen, daß er die ihm zugewiesenen Knaben gegen ein jährliches Pflegegeld mit einfacher gesunder Kost versieht, für Reinigung des Weißzeuges und Bettwerks sorgt, ihnen Schulunterricht erteilt, und nach allen Kräften, besonders durch Anhalten zu passender Beschäftigung, für deren sittliche Besserung tätig ist.

Die erforderliche Zimmereinrichtung mit Betten u. s. w., die Anschaffung von Kleidern, Weißzeug, Büchern für die Zöglinge, sowie Krankheitskosten übernahm dort der Verein auf seine Rechnung.

Indem wir die katholischen Herren Schullehrer hiervon in Kenntniß setzen, ersuchen wir diejenigen, welche geneigt sind, auf ähnliche Bedingungen mit uns zu kontrahiren, uns davon baldthunlichst in Kenntniß zu setzen und dabei anzugeben, wie viel sie an jährlichem Pflegegeld für den Knaben verlangen.

Karlsruhe, im August 1854.
Die Direktion des Vereins zu Rettung sittlich verwahrloster Kinder im Großherzogthum.
Trefurt. Th. Roth.

Bei der am 31. Aug. in Karlsruhe stattgehabten Serienziehung des Lotterieleichens vom Jahr 1845 gegen 35 fl. Loose sind nachstehende Nummern herausgekommen: 340, 393, 395, 421, 477, 539, 810, 1029, 1098, 1592, 1595, 1643, 1694, 1978, 1998, 2388, 2537, 2819, 2844, 3097, 3171, 3365, 3516, 3549, 3669, 3688, 3991, 4039, 4088, 4215, 4374, 4648, 4714, 4831, 4921, 5517, 5663, 5829, 5929, 6434, 6482, 6528, 6573, 6868, 6893, 6894, 7691, 7692, 7914, 7939.

(Hierzu eine Beilage.)